AB
015

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0001-7

D. d. 85

Quinque. Dp 11 — i. 01

M 2

F & G.
2 A. 96. X 4to

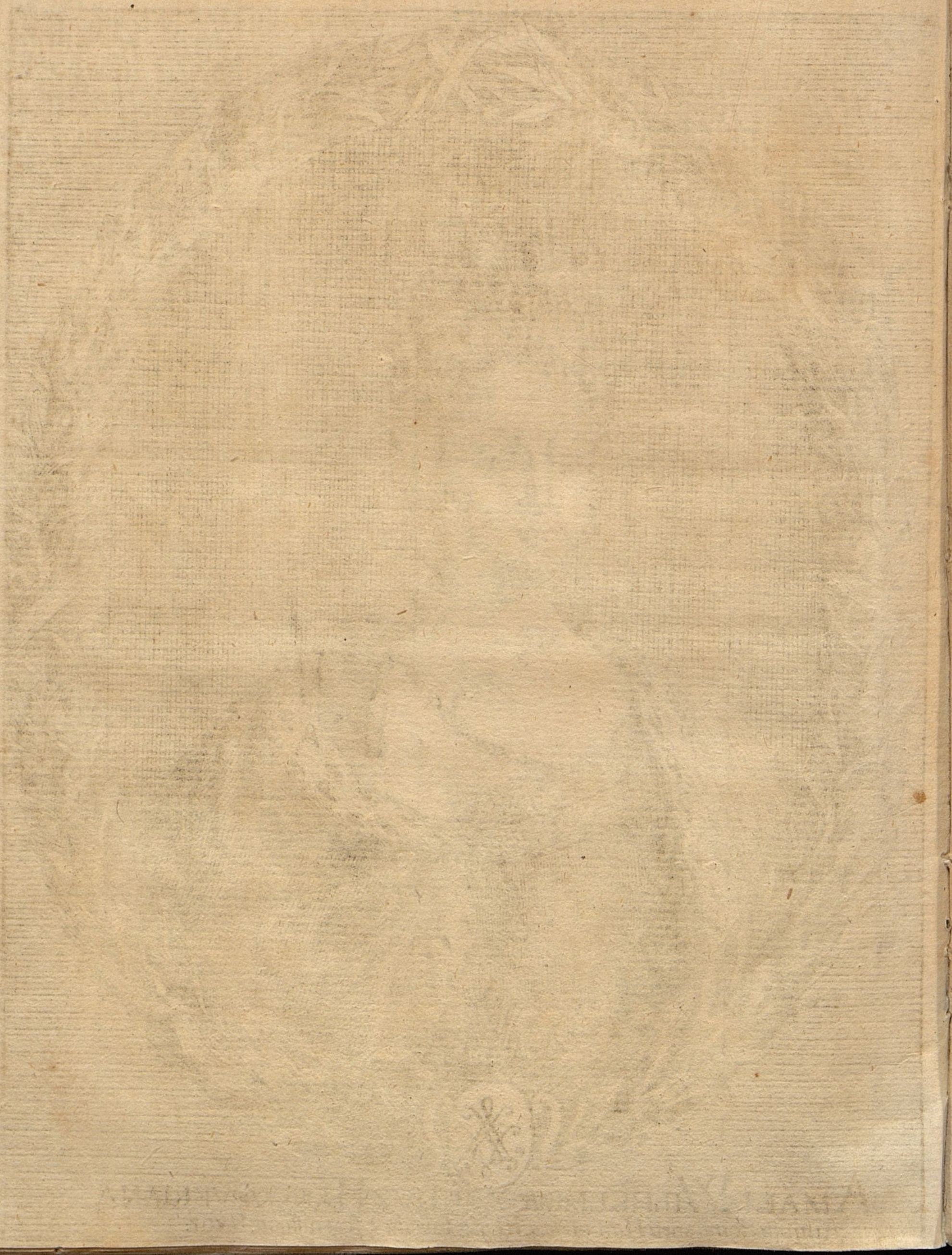
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0002-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0003-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0004-3

IOSEPHVS I. AVGVSTVS GERMANIÆ HVNGARIÆ &
REX ARCHIDVX AVSTRIÆ &c.

AMALIA WILHELMINA DVX HANOVERIANA
Augusti Romanorum Hungariæq; Regis Josephi I Serenissima Uxor.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0008-5

Composer Einzug

Ihro Königl. Mayest.

JOSEPHI

Römisch: vnd Hungarischen

Königs / ꝛc.

Mit

Ihro Mayestätt

WILHELMINA AMALIA,

Röm: Königin /

Als

Königl. Bespons / ꝛc.

So Den 24. Februarij 1699. zwischen 4. vnd 5. Uhr / unweit der Kayserl. Favoritta hereinwerts über die Steinerne Brucken / nechst der Statt vorbey / durch das Stuben-Thor / die Wohlzeil hinauff / beym Bischoff-Hoff vorüber / beym Stock am Eisen vorbey / über den Graben vnd Kohlmarckt nach der Kayserl. Hoffkirchen / in wohlgestellter schönsten Ordnung / unter Zuschauung einer unbeschreiblichen Menge Volcks Hoher- als Niedern-Standts-Personen / auch bey angezündeten vieler 1000. weiß-wachsenen Fackeln / gehalten worden.

NAchdem Ihro Mayestätt / die Königliche Braut / die hohen Tyrolisch- als andere Gebürge / hinter sich gelegt / und dem Nieder-Oesterreichischen / ebenen / gantz fruchtbaren / schönen Boden / mit dero schon lang gewünschten / höchst-beglückten / und lieb-erfreulichsten Gegenwart ergötzet / auch am 19. dieses Monaths Februarij / in der Stadt Tulln (wo selbst Ihro Mayestätt / der Römische König / mit 100. etlich 20. Post-Pferden dahin erhebende / höchst-gemeldter Königlichen Braut die erste Beneventirungs-Visite abgestattet) den 20. aber zu Burckerstorff / und den 21. Abends in dem schönen Schloß / zu Eberstorff / nebst dero mit habenden grossen Suite / so wohl dero eigenen / als Kayserl. und Königl. Hoff-Bedienten / in höchst-erwünscht-erfreulichen Gesundheit angelangt; Als haben Ihro Kayserl. und Königliche Mayestätt / den 24. besagten Monaths-Tag Februarij / zu dem Empfang und Einzug / allergnädigst determinirt: Dannenhero auch schon vorhero dero geheimen Rath und Obristen Hoff-Meistern / Ihro Excellentz / Herrn Grafen von Harrach / anbefohlen / die Solemnitäten / und was zu dieser hochzeitlicher Freudens-Festivitäten Herrlichkeit / und Königlichen Pracht vonnöthen / in bester Form einzurichten / und alles wohl anzuordnen / zu dessen Ende dann / hochgedachte seine Excellenz / solches nicht allein gleich in sattsame reiffe Erwegung gezogen / sondern auch / ohn-verlangter Massen / bey allen behörigen Stellen so wohl wegen deß Auffzugs / als Postierung der Soldaten / und Bürgerschafft / wie auch Salve- und Freuden-Schüssen / auß groben Geschütz / und Versicherung der Gassen / wordurch dieser Einzug geschehen sollte / durch verschiedene Decreta, alle behörige / nothwendige und gute Vorsehung gethan / durch welche Ihro Königl. Mayestätt höchste Authorität observirt / dero ein gute Sicherheit in dem Einzug verschaffet / hingegen aber alle etwann besorgende zufällige Confusiones verhütet und hinterstellig verbleiben möchten / darauff nachgehends der Tag / nemblich der 24. Februarij / zu dem angestellten Empfang- und Einzug / ungeachtet auch deß schon etliche Täg vorhero angehaltenen trüben Himmels / und zuweilen eingefallenen Wind- und Regen-Wetters / dannoch denen behörigen Stellen / und Hoff-Städten etliche Täg vorhero intimirt worden.

So bald nun diese Allergnädigste Resolution ergangen / haben alle menschliche Hertzen / das schön-leuchtende grosse Himmels-Liecht / zu diesem pomposen Königlichen Hochzeit-Fest eingeladen / und kaum als dasselbe die schöne Morgenröthe / als einen Vorbotten ihrer unfehlbaren Hernachkunfft vor-

vorangeschicket / waren schon alle Strassen und Weeg von denen / zu dem benennten Feld deß Empfangs / etliche Mußqueten-Schuß ausser der Vorstadt in Marsch-begriffenen Völckern / und andern in ungemeiner Anzahl zulauffend-reuttend-und fahrenden Persohnen / gesteckter angefüllet / wie dann auch auff besagten Platz schon Ihro Fürstliche Gnaden / Fürst zu Fondi / Graff zu Mannßfeld / der Römischen Kayserl. Mayestättgeheimer Rath / Cammerer / und Hoff-Marschall / mit Herrn General-Feld-und Hauß-Zeug-Meistern / Herrn Baron von Huyn / nebst dem Kayserl. Hoff-Quartier-Meistern / das Feld zu recognosciren / sich eingefunden / und die behörige Stellungen / so wol für die Königlich-Hungarische / als Teutsche Troupen assignirt / auch nebst denen die Landschaffts-Compagnien / mit den Burgerlichen / und deß Stadt-Raths / auch der befreyten Kayſ. Hoff-Handels-Leuthen / und Niederlag / von gewisen hierzu verordneten Officiers / in schöne Ordnung und Fronte gestellet worden.

Als nun Ihro Königl. Mayestätt / hernachmahls auff obberührten Feld angelanget / und biß zur Ankunfft Ihrer Mayestätt / der Königl. Gespons / in ein köstlich-geschlagenes Zelt / meistens in lauter Fenstern und Glaß bestehend / inwendig aber mit Gold und Silber gestickten Tapezereyen / gantz außspallirten Gemach / dessen Boden auch mit kostbahren Tapezereyen belegt war / begeben / abgewartet / seynd sie von Ihro Königlichen Mayestätt bey dem Wagen gantz freud-und freundlichst empfangen / dann die gegenwärtige Fürsten / hohe Kayserl. als Königl. Ministern / und Cammerern / zum Hand-Kuß Gnädigist gelassen / und darauff der Kayserl. Hoff-Quartier-Meister / so wohl mit der Hungarisch-als Teutschen Cavalleria zum marchiren / den Anfang gemacht / welchem prächtigen / sehr rahren / vnd wohl zusehens-würdigen Zug ernennter Reutherey / ingleichen auch dero Kayserl. als Königlichen Hoff-Stätten / und Hand-Pferden / wie auch aller anwesenden Fürsten / geheimben Räthen / und vornehmen Stands-Persohne pomposen Auffzug Ihre Königlichen Mayestätten / der König und die Königin / in höchsten Persohnen zugesehen / nachgehends der König auff ein überauß schönes Pferd / dessen Sattel / und Gezeug von Gold gestickt / und mit Edelgestein überauß reich versetzet ware / auffgesessen / Ihro Mayestätt / die Königin hergegen / in ihre mit Gold hoch und reich gestickte Carozzen / so mit 6. der schönsten Pferden mit köstlichen Gezeug / von eben solchem hohen Gestick-Werck / und grossen daran hangenden guldenen Quasten belegten Schabraquen / bespannet ware / gleichfalls eingesessen / und sodann dem nachgesetzten Zug / auch die Hoff-Dames in ihrer Ordnung gefolgt.

Dieses Königlichen Einzugs kostbaren Pracht und Herrlichkeit nun/seiner Würde nach / zu beschreiben / ermanglen nicht allein die Wort/sondern man kan auch nicht wisser: / ob man solle anfangen / bey der Hungarischen Cavalleria / deren mit denen schönsten Zobeln gefütterten / und mit Diamanten besetzten Röcken / die/mit köstlichen Edelgesteinen gezierten Säbeln/ Gezeug / und mit Gold hoch-erhebten Schabracken / köstlichen Raigerbuschen / auch mit Edelgesteinen reich-versetzten Pusicanen / gezierten Pferde/ das frembde Geschall der Hungarischen Trompetten/Paucken/und Schallmeyen / die mit Tiger-und anderen Häuten umbhengte tapffere Helden/ die ansehenliche Compagnien mit ihren Copien / und deren hangenden vergulcten Fähnlein von unterschiedlichen Farben / und so ferners. Oder ob man anfangen solle / bey der Compagnie der wohlgezierten Burgerschafft / oder aber bey der Compagnie der Kayserlichen befreyten allhiesigen Niederlags-Verwandten / deren Kleydungen mit Gold-und Silber verschamerirt / auch die übrige Zierde von Hand-Pferden von schönen mit Gold und Silber posamentirten Decken und Gezeug gar vortrefflich ware: Bey der Compagnia deß hiesigen / mit schwartz-sammeten / silbern und güldenen Spitzen schamerirten Röcken/ guldenen Ketten/und Federn auff deren Hüten gezierten Stadt-Raths: Bey der löblichen Landschaffts-Compagnien / etliche mit Scharpen / Harnisch / Kasket / und darauff gesteckten Federn / andere aber mit Gold und Silber verbortirten Röcken auffgezogen: Oder ob man solle anfangen bey denen Fürsten/ geheimen Räthen/ und anderen vornehmen Stands-Personen / und Cavallieren unbeschreiblichen Pracht in Edelgesteinen / und Kleinodien / in deren Hut-Schnüren und Degen / gestickten Kleidungen / und deren mit Gold und Silber verbortirten Liberey-en / auch schönen Pferden / auch deroselben vortrefflichen Ornat/ von Gold und Silber gestickten Sätteln und Gezeug; Oder bey dem so schönen/reich- und herrlich gestickten Braut-Wagen/Senfften/und kostbar-gestickten Gezeugen und Roß-Decken der Gutschen / auch andern herrlichen Tummel-und Hand-Pferden: Zugeschweigen/ob man solle anfangen zu beschreiben/ unsern Gnädigsten Römischen König JOSEPHUM zu Pferd/und Dero Königliche Brauth/ WILHELMINAM AMALIAM, in ihren übernatürlichen schönen Brauth-Wagen/deroselben Majestättischen Pracht / Schmuck/unschätzlichen Kleinodien/mit Diamanten angefüllt-und besetzte Kleidungen ꝛc. also/daß es nicht anderst geschienen/als wann alle Länder ihre Reichthumb zu diesem pomposen Königlichen Einzug versamblet und zusammen getragen hätten.

Hier-

Hierauff folget die Ordnung deß Königlichen pomposen Einzugs.

1. Kame voran geritten der Römischen Kayserl. Mayestätt Rath / und Obrist-Hoff-Quartier-Meister / Herr Colman Gögger von Löwenegg / so auff Kayserl. Allergnädigsten Befehl den Zug eingerichtet / und geführt / mit bey-Lauffenden Laqueyen / deme 4. Adjutanten gefolget.

Die Hungarische Cavalleria.

Erste Compagnie.

2. Jhro Excellenz / Herr Graff Budiani / Banus Croatiæ, erste Compagnie / von Tigerhäuten angethaner / und mit blosen Säbeln in der Hand haltende / in 150. Man starck / worbey 6. Hand-Pferdt mit Gold gestickten Schabracken / und 6. Trompeter / mit einem Heer-Paucker befindlich ware.

Ander te Compagnie.

3. Jhro Gnaden / Herr Graff Simon Forgatsch / Vice-Generals / mit Copien / daran hangenden weissen Fähnlein / rothen Röcken / 6. Hand-Pferden von Gold und Silber gestickten Schabracken / einem Schalmeyer / 100. Mann starck.

Dritte Compagnie.

4. Jhro Gn. Herr Graff Balthasar Budiani / mit Copien / deren Befindlichen grün / von gelben Fähnlein / etlichen Hand-Pferden / und zweyen Trompetern / in 100. Mann starck.

Vierdte Compagnie.

5. Herr Graff Erdödi / mit blossen Säbeln / grün und weissen Fähnlein / durch einen gewissen Rittmeister geführt / stareke 100. Mann.

Fünffte Compagnie / meistens / in vornehmen Edelleuthen bestehend.

6. Jhro Hoch-Fürstl. Gn. Fürst Esterhasi / Königl. Hungarischer Palatinus, in einem von Gold gestickten gar kostbahren Kleyd / mit blossen Säbeln / Tigerhäuten / 6. gar schön gezierten Hand-Pferden / mit

Gold gestickten Schabracken / 4. Trompettern / und einem Heerpaucker / 300. Pferd starck.

Sechste Compagnie.

7. Hoch gemeldten Fürstens anderte Compagnie / durch Herrn Grafen Peter Esterhasi geführt / mit Copien / gelb und rothen Fähnlen / auch einem Schallmeyer / 100. Mann starck.

Siebende Compagnie.

8. Mehr hoch-gedachten Fürstens dritte Compagnie / durch Herrn Grafen Ladislaum geführt / mit blossen Säbeln / und einen Schallmeer / 150. Mann starck.

Achte Compagnie.

9. Mehr hoch-ernennten Fürstens vierdte Compagnie / durch Herrn Capitain Bessereti geführt / mit roth / blau und vergüldten Copien / und Schalmeyen / 150. Mann starck.

Denen kame gefolgter die Teutsche Cavallerie.

Erste Compagnie der Burgerschafft.

10. Führte Herr Augustin von Hierneyß / der Röm Kayserl. May. Rath / deß Innern Stadt-Raths Senior, und Ober-Cammerer / als Ritmeister / unter ihm Herr Georg Altschaffer / der Röm. Kayß. Majest. Rath und Unter-Cammerer / Leutenant / dann Hr. Matthias Weinmann / Roß-Handler / Cornet; voran giengen Hand-Pferd / mit schönen Schabracken / 3. Pagen / sechs Trompeter / ein Paucker / dann 120. zu Pferd / in lauter Würthen / Fleischhackern und Fischern / alle mit erhobenen Gewehr / und die Officiers mit blossen Degen bestehende Mannschafft / mit Gollern / Carabinern / wie auch mit Carabinern-Riemen / mit Silber verprämbten Hüten roth und weisse Federn auffhabend / auch mit Schabracken und Hulfftern mundirt ware / nach diesen aber Herr Michael Hürstel / deß aussern Raths / und gemeiner Stadt Grund-Schreiber / als Wacht-Meister.

Die Kayß. Befreyten Nieder-Lags-Verwandte.

11. Sechs Trompeter mit einem Paucker / in roth Scharlach-Tuch reich verprambten Liberey en:

H. Rittmeister / Valentin Nußbaumer von Laubenthal / Niderlags Depu-

Deputierter mit 3. schönen Pferden/ von Scharlach-Tuch reich gestickt vnd geprambten Decken/ auch dergleichen Liberey. Hr. Leutenant/ Chrstoph Schwayer/ mit 2. Hand-Pferden/ auch mit reich gestickt vnd ver prambten Decken- Hr. Cornet/ Heinrich von Büllern der Jüngere/ mit 2. Hand-Pferden/ ebenfalls mit gestickt-vnd geprambten Decken. Hr. Wachtmeister/ Johann Ferber/ mit 1. Hand-Pferd vnd dergleichen Decken die Comp. 100. Mann starck/ alle in Gold reich verschamierten Kleidungen

Deß Stadt-Raths-Compagnie.

12. Führte Herr Jacob Daniel Depser/ der Röm. Kayserl. May. Rath/ und Burgermeister/ als Rittmeister/ unter ihm Hr. Johann Lorenz Trunck von Guetenberg/ deß Innern Stadt-Raths/ als Lieutenant/ dann Herr Johann Antoni Sauer/ Apotheckern zum schwartzen Beern/ als Cornet/ denn folgeten 10. Hand-Pferd/ 3. Pagen/ 6. Trompeter/ ein Paucker/ nachgehends aber die in 120. in lauter Kayserl. Stadt-Gerichts-wie auch vornehmen Burgern/ und Handels-Leuthen/ in schwartz-Sammet-Seidenen Röcken/ weissen Federn auff den Hüten und mit blossen Degen bestandene Compagnie/ darauff folgte Herr Daniel Zeiselmayr/ deß Aussern Raths/ als Wachmeister.

Nun folgen die 8. Compagnien der Löbl. N. Oest.

Herrn Landständen/ alle in Cüras/ durchgehends mit rothen und weissen Federn auff den Kaßketen/ deren Rittmeister und Cornet waren in rothen mit Gold verposamentirten kostbahren Kleidungen/ die Leutenant und Adjutanten aber roth und in silbern Gallonen auffgezogen.

Erste Compagnie.

13. Erstlich ritte Jhro Excellenz Dero Stallmeister/ dem folglen 6. Hand-Pferd/ darauff dessen Hoffmeister/ 2. in schönster Liberey bekleidete Pagen/ und 12. Trompeter mit sambt dem Paucker.

Drey Adjutanten/ als nemblichen Herr Johann Stephan von Grünenwald/ Herr Joseph Führenpfeil von Pfeilheimb/ Herr Antonius Novack.

Darauff kamen allein Jhro Hochgräffliche Excellenz/ Herr Otto Ehren-

Ehrenreich / deß H. R. R. Graff von Abensperg und Traun / zu Wolckenpruck / und Egloffs / Rittern deß guldenen Flusses / der Röm. Kayserl. Mayest. würcklicher geheimer Rath / Cammerer / Land-Marschall / und General-Land-Obrister ꝛc. in Gold gestücktem kostbarem Kleyd / 6. Heyducken in der schönsten Liverey.

Dann der Obrist Lieutenant / Herr Johann Carl Geymann / Freyherr / der Röm. Kayserl. Mayest. Cammerer / und einer Löbl. N. Oest. Landschafft Raith-Herr / neben ihme 2. Lauffer in Libereyen / und nach deroselben.

Herr Obrist Wachtmeister / Johann Joachim / deß H. Röm. Reichs Graff von Althan / der Röm. Kayserl. Mayest. Cammerer / und eine Löbl. N. Oest. Landschafft Viertels unter Manhardsberg Ober-Commissarius / neben ihm 2. Lauffer in Liberey.

Die erste Compagnie / und zwar alle in Küras Bestehende.

Capitain-Lieutenant / Herr Joh. Peter / Graff Barbo / Cornet / Herr Leopold Graff Palffi.

Die anderte Compagnie.

Drey Hand-Pferdt gantz schön bedeckter.
Zwey Trompeter in roth / mit Silber verprämbter Liberey.
Herr Obrist Lieutenant von Geyman / Lieutenant / Herr Friederich Aloysius von Oelßnitz / Corneth / Herr Hartmann Graff von Hohenfeldt.

Die dritte Compagnie.

Drey wohlbedeckte Hand-Pferd.
Zwey Trompeter in roth mit Silber verprämbter Liberey.
Herr Obrist-Wachtmeister / Graff von Althan / mit 2. Lauffern und zwey Heyducken / in schöner Liberey. Lieutenant / Herr Luedert August von Barner. Cornet / Herr Frantz / Graff von Schallenberg.

Die vierdte Compagnie.

Drey schöne Hand-Pferd.
Zwey Trompeter in roth-und Silber-verprämbter Liberey / Herr Ritmeister / Joh. Max / deß Heil. Röm. Reichs Graff von Hermanstein /

stein / der Röm. Käys. Mayest. Cammerer / Lieutenant / Herr Johann Frantz Combmayer / Cornet / Herr Rudolph Christian / Freyherr von Kayserstein.

Die fünffte Compagnie.

Drey Hand-Pferd mit den schönsten Schabracken.
Zwey Trompeter in voriger liberey.
Herr Rittmeister / Johann Rudolph / Freyherr von Presing / neben ihm 2. Lauffer / Herr Lieutenant / Georg Gottlieb von Sennitz Cornet / Herr Georg Graff Erdödi.

Die sechste Compagnie.

Drey Hand-Pferdt mit schönen Decken.
Zwey Trompeter in vorgemeldter Liberey.
Rittmeister / Herr Julius Ehrenreich / deß H. Röm. Reichs Graff von Abensperg und Traun / neben ihm 2. Heyducken in schöner Kleydung.
Herr Lieutenant / Joh. Peter Ott / Cornet / Herr Frantz Wilhelm / Graff Praschma.

Die siebende Compagnie.

Drey Hand-Pferd in obig gemeldten schönen Schabracken.
Zwey Trompeter in ihren schönen Kleydungen.
Herr Rittmeister / Max Erasmus von Hackelberg / der Röm. Kayserlichen Mayest. Rath / und Regent der N. Oest. Landen / wie auch einer Löbl. Nied. Oester. Landschafft Raither / neben ihm zwey Lauffer in schöner Liberey / Leutenant / Herr Joh. Christoph Schebäl / Cornet / Herr Frantz Joseph Hovest / Freyherr.

Die achte Compagnie.

Drey Hand-Pferd in vorigen schönen Schabracken /
Zwey Trompeter in obigen schönen Kleydungen.
Rittmeister Herr Albert Ignatius von Hatzenberg / einer löblichen Landschafft Academie Director / Leutenant / Herr Joh. Jacob Maisson / Cornet / Herr Joh. Carl. von Löwenbrugg.

Nun folgt die Kayserl. Hoff-Statt.

14. Zwey Kayserl. und Königl. Einspänniger / in Kayserl. und Königl. Liberey.

15. Aller anwesenden vornehmen Herrn Pagen/ und Officiers/ in köstlichen Kleydungen / und stattlichen/ theils mit Silber und Gold verschamerirten Libereyen.
16. Die Königl. und Kayserl. Sattelknecht.
17. Zwey Unter-Bereuter.
18. Zwantzig Kayserl. und Königl. Maulthir
19. Zwey und dreyssig Kayserl. und Königl. Hand-Pferd / mit rothsammeten / darauff mit Gold hoch-gestickten Adlern / Cronen / und andern Zierrathen / auch dergleichen gestickten mit Edelgestein versetzten Gezeug / und vergüldten Mundstucken / so von denen Reithknechten in schönen Libereyen geführt worden.
20. Mehr zwey Kayserl. Unter-Bereuter in schönen Kleydungen.
21. Sechs Königl. und Kayserl. Trompeter mit silbern Trompeten / alle in Kayserl. kostbahren Libereyen / samt 2. Pauckern.
22. Etliche Kayserl. Edelknaben/ so alle / einer nach dem andern/ in Kayserl. Liberey / auff Tummel-Pferden / mit von Gold und Silber gestickten Sätteln / geritten.
23. Ein Edelknab in ein reich-von Gold gestickten Rock / mit einem Chevalin auff einem stattlichen Tummel-Pferd.
24. Mehr ein Edelknab auff einem schönen Tummel-Pferd/ in einem gantz vergüldten Küras / mit einem hohen Federbusch auff dem Kaßket.
25. Dann folgten die Cavallieri/ vornehme Forestiren / hohe Stands-Personen / geheimbe Räthe / Fürsten/ mit fast unbeschreiblichen Pracht/ welchen sie in ihren mit Gold und Silber hoch gestickten Kleydungen an Edelgesteinen und Kleinodien auf den Hüten / in Knöpffen / und gantz güldenen Degen-Gefässen / in prächtigen Pferden / und deren köstlich gestickten Sätteln / und Gezeugen/ wie nicht weniger in stattlichen mit Gold und Silber reich-schamerirten Libereyen/ neben beygeloffenen Laqueyen gezeuget; Nemblich:
26. Die Ertzhertzogl. Königl. und Kayſ. Cammer-Herren/ und geheime Räthe/ und Fürsten.
27. Ihro Fürstl. Gnaden / Fürst von Salm/ Königl. Obrister Hoff-meister/ in gantz kostbahrer Bekleydung.

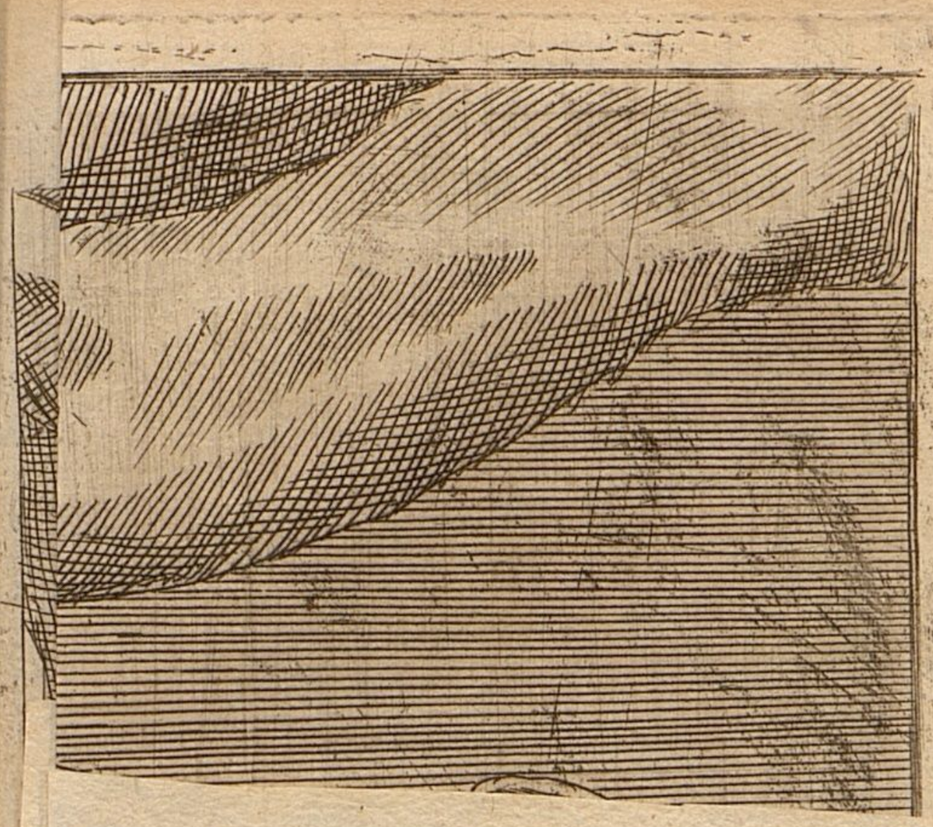
28. Darauff Ihro Hochfürstl. Durchl. Erzherzog [illegible]
zur Seithen der Fürst Antoni von Liechtenstein.
29. Dann 3. Herolden in ihren gewöhnlichen goldstuckenem Habit / und Wappen.
30. Hierauff ritten Ihro Fürstl. Gn. Fürst zu Fondi / Graff von Mannßfeld / Kayserl. geheimer Rath Cammerer / und Obrister Hoff-Marschall / mit blossen Schwerdt in der Hand / darauff nun:
31. Folgten Ihro Königl. Mayest. in eigener höchsten Persohn / mit einem überauß kostbahren vielen hoch-schätzbaren Diamanten / darauff geheffte Federsträußl gezierten Hut / welchen Ihro May. die Königl. Gesponß / Deroselben bey der / in der Stadt Tulln geschehenen Beneventirung verehret hatte / auff einem wunderschönen Pferd / dessen Sattel und Zeug von vielen Kleynodien funckelte / unter einem gantz guldenen Baldachin / welchen 8. deß Innern Raths trugen.
32. Auſſer deß Baldachins ritten auff der rechten Seithen der Königl. Trabanten-Haubtmann mit entdeckten Haubt.
33. Nach dem Baldachin zur Lincken / der Königl. Obriste Cammerer / und Obrister Stallmeister.
34. Nachdem kamen Ihro Mayest. die Königl. Gesponß / nebst Dero Durchleuchtigsten Frau Mutter / in einem Silber-stuckenem / mit vielen Diamanten überlegten Kleyd / und andern kostbahren Kleynodien / mit 6. der schönsten Pferden bespannten / mit puren Gold gestickten Wagen / neben dem Wagen / zur rechten ritte der Herr Obriste Hoff-Meister; Dieser 6. Pferden Geschirr ware dem Wagen gleich gestickt / und hienge jedem Pferdt vor dem Kopff / einige von puren Gold auff die stick-Arth gemachte Quasten / der Leib-Gutscher / ingleichen der Vorbereuter / waren in sammeten Röcken / mit Gold gestickten Gepräm b / und die neben den Pferden hergehende Knechte / auch in kostbahren Röcken / und schön vermengten Federbuschen auffgezogen; darauff
35. Ritten alle übrige Kayserl. und Königl. Edelgnaben / mit sambt deren Hoff-Meister.
36. Dann folgten die Kayserl. und Königl. Hartschier / Trompeter und Heerpaucker / in schöner Liberey.

37. Stehen die Kayserl. und Königl. völlige Guardien / mit ihren Herren Haubtleuthen.

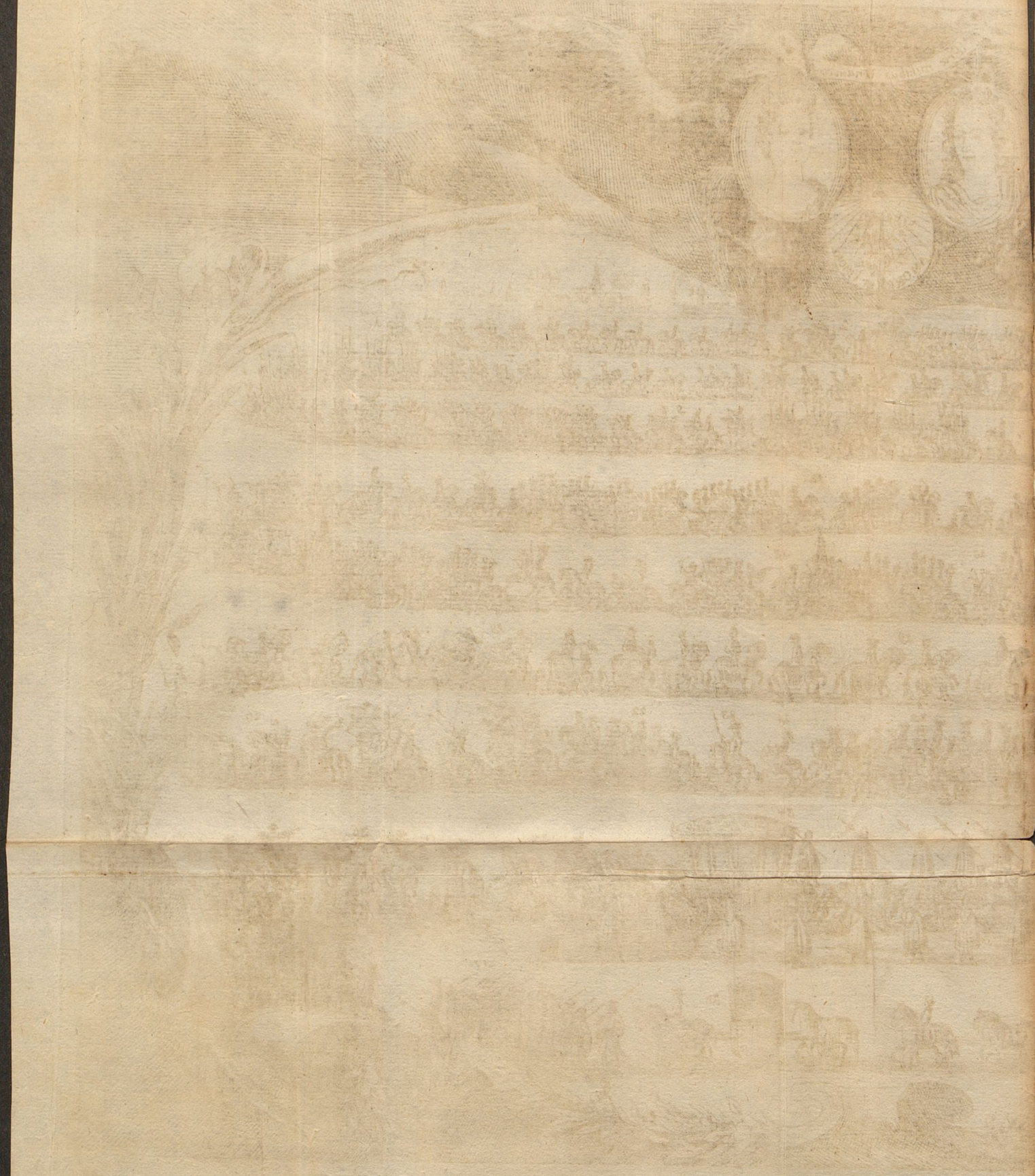
38. So dann Ihro Königl. Mayest. gantz reich gestickte Leib Sentten.

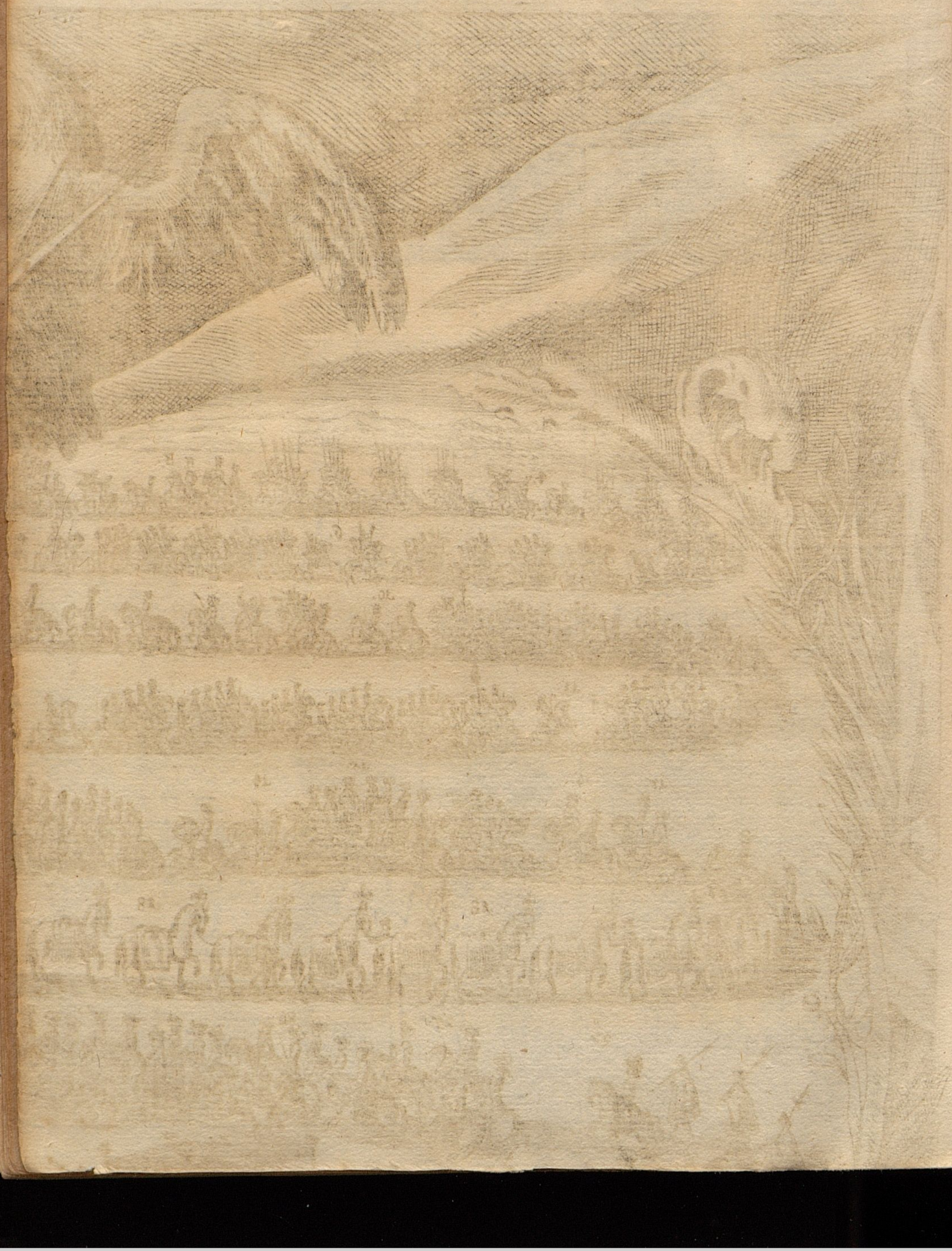
39. Darauff der Kayserl. Hoff-Dames / wie auch deren Fürsten / geheimben Räthen / und anderer Cavalliere Wägen.

In dieser Ordnung nun ward von dem Feld / ausserhalb der Favoritta / solcher prächtiger Königl. Einzug durch das Stubenthor in die Stadt / bey zu beeden Seithen von gemeldten Thor / biß fast an die Kayserl. Hoff-Kirchen / der PP. Augustinern Squadron-Weiß im Gewehr gestandener Burgerschafft / die Wohl-Zeil hinauff durch die erste Triumph-Porten / alsdann am Eck deß Bischoff-Hoffs herumb / durch die auff dem Platz beym Stock im Eysen / von der allhiesigen Burgerschafft / auffgerichteten anderten / überauß schönen Ehren-Pforten / (über welcher eine überauß künstliche Music gehört wurde) über den Graben / und auff den Kohlmarckt ingleichen durch die alldort auffgesetzte letztere Ehren-Porten / am Eck St. Michaëlis-Kirchen zur Lincken Hand herumb / und die gerade Strassen zu der Käyserl. Hoff-Kirchen / beschehen / allwo beede Königl. Mayestätten abgestiegen / und im Nahmen Ihro Päbstl. Heil. von Dero anwesenden Herrn Nuntio die Copulations-Benediction / nach vorher gehaltener Musicalischen Litaney / in Gegenwart beyder Kayserl. Mayestätten / empfangen. Von dar Selbte von vielen anwesenden Fürsten / Kayserl. als Königl. Cammereren / Forestiern / Teutsch- als Hungarischen Standspersohnen / wie auch geheimen Räthen / über den Gang in ihre Retirada: Nach weniger Verweilung aber wieder auff den neu-erbauten schönen grossen Saal / der / wegen einer grossen Menge von klein als grossen wachsenen Kertzen / gantz erleuchtet ware / begleitet worden / allwo / neben beyden Kayserl. als Königl. Mayest. auch allerseiths Ertzhertzogl. junge Herrschafften / unter einem guldenen Baldachin / nebst denen anwesenden Herren Bottschafftern zur Taffel gesessen. In wehrenden Einzug / und bey gehaltener Taffel / seynd zu 5. unterschiedlich mahlen die Stuck rings umb die Stadt zur Salve geschossen und loßgebrannt worden.



Eygentlicher Entwürf des Glorwürdigst und Pompoſen Einzugs beyder Römisch-Königl. M.M. Josephi I.
und Wilhelminæ Amaliæ Hertzogl. Printzessin von Hanower, welcher den 24. februari,
zu dero Hochzeitlichen Beylager im Wienn A. 1699. gehalten worden.





Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0025-0

154015

ULB Halle 3
006 813 801

TA 7001

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0029-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-755366-p0030-7

Composer Einzug

Ihro Königl. Mayest.

JOSEPHI

Römisch: vnd Hungarischen

Königs / ꝛc.

Mit

Ihro Mayestätt

WILHELMINA AMALIA,

Röm: Königin /

Als

Königl. Besponß / ꝛc.

So Den 24. Februarij 1699. zwischen 4. vnd 5. Uhr / unweit der Kayserl. Favoritta hereinwerts über die Steinerne Brucken / nechst der Statt vorbey / durch das Stuben-Thor / die Wohlzeil hinauff / beym Bischoff-Hoff vorüber / beym Stock am Eisen vorbey / über den Graben vnd Kohlmarckt nach der Kayserl. Hoffkirchen / in wohlgestellter schönsten Ordnung / unter Zuschauung einer unbeschreiblichen Menge Volcks Hoher- als Niedern-Standts-Personen / auch bey angezündeten vieler 1000. weiß-wachsenen Fackeln / gehalten worden.